

**3246/J XXI.GP**  
**Eingelangt am: 14.12.2001**

### Anfrage

Der Abgeordneten Mag. Kukacka  
und Kollegen

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend den Ausbau der Summerauerbahn und der Pyhrnbahn in Oberösterreich sowie den  
Bau der Linzer City-S-Bahn

Im Zusammenhang mit den geplanten Bauvorhaben im Bereich der Summerauerbahn, der  
Pyhrnbahn sowie der City-S-Bahn in Linz, erweckten widersprüchliche Aussagen bei der  
Bevölkerung den Eindruck, dass hier das Vorgehen von Bund und dem Land Oberösterreich  
nicht aufeinander abgestimmt wäre:

In der Ausgabe der "Neuen Kronen-Zeitung" vom 2. November 2001 äußerte sich  
Landeshauptmannstellvertreter Dipl.-Ing. Haider zur Finanzierung der Projekte: Die  
Planungskosten würden zu 60 Prozent vom Bund und zu 40 Prozent vom Land Oberösterreich  
übernommen. Der Ausbau werde dann zu 80 Prozent vom Bund und zu 20 Prozent vom Land  
finanziert. Es sei mit ÖBB- Generaldirektorstellvertreter Dipl.-Ing. Hainitz vereinbart, dass  
die Pyhrnstrecke abschnittsweise zweigleisig ausgebaut wird und dass die City-S-Bahn, die  
den Haupt- mit dem Mühlkreisbahnhof verbinden soll, errichtet wird.

Am 4. November 2001 kritisierte Haider allerdings, dass der Bund für die Projekte kein Geld  
zur Verfügung stelle, obwohl der Ausbau der Summerauer-, wie auch der Pyhrnbahn zwar  
grundsätzlich im Bundesverkehrswegeplan enthalten sei und Bundesministerin Forstinger  
auch die Errichtung der City-S-Bahn schriftlich zugesagt hätte.

In der "Neuen Kronen-Zeitung" vom 6. November 2001 stellte Bundesministerin Forstinger  
klar, dass "die Projekte nicht am Geld scheitern werden", aber derzeit alternative  
Finanzierungsmodelle mit Privatinvestoren in Erwägung gezogen würden. Dies bestätigte am  
selben Tag der Generaldirektor der ober-österreichischen Raiffeisenlandesbank Dr. Scharinger,  
indem er erklärte, dass seitens seiner Bank bereits Finanzierungsgespräche geführt würden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

### **Anfrage**

1. Wie weit sind die Planungen im Bereich der Summerauerbahn und der Pyhrnbahn in Oberösterreich sowie der Linzer City-S-Bahn vorangeschritten, und wer ist für diese Planungen zuständig?
2. Wird im Bereich der Summerauerbahn und der Pyhrnbahn in Oberösterreich der Bestand ausgebaut oder wird eine Neutrassierung vorgenommen?
3. Falls es sich um eine Neutrassierung handelt, in welchem Abschnitt wird diese vorgenommen und wann ist mit dem Abschluss der Planungen zu rechnen?
4. Ist das Land Oberösterreich, vertreten durch den für öffentlichen Verkehr zuständigen Landeshauptmannstellvertreter Dipl.-Ing. Haider, in die Planung eingebunden? Wenn ja, seit wann und in welcher Form?
5. Wie hoch sind die errechneten Kosten für den Ausbau der Summerauerbahn und der Pyhrnbahn in Oberösterreich sowie des Baus der Linzer City-S-Bahn? Sind entsprechende Mittel im ÖBB-Budget, beziehungsweise im Budget der HL-AG und der SCHIG vorgesehen?
6. Welche Finanzierungsformen sind für diese drei Projekte vorgesehen?
7. Hat Landeshauptmannstellvertreter Dipl.-Ing. Haider bezüglich der Finanzierungsfrage mit Ihnen Kontakt aufgenommen?
8. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit einer Mitfinanzierung durch Private, zum Beispiel durch die oberösterreichische Raiffeisenlandesbank? Gibt es dazu konkrete Finanzierungsüberlegungen oder Angebote zu einem PPP-Projekt?